

"Wozu brauche ich das später?"

Beitrag von „Philio“ vom 13. September 2021 00:34

Meine kurze und schnoddrige Antwort auf solche Fragen: „Das nennt sich Allgemeinbildung“.

Die lange Antwort. Erstes Argument: Es ist meiner Ansicht nach ein Fehler, Nützlichkeitsaspekte in den Vordergrund zu stellen. Wer sich auf eine Argumentation auf dieser Basis einlässt, hat schon verloren. Denn es stimmt ja, vieles braucht man später tatsächlich nicht mehr - aber das ist auch nicht der Sinn von Allgemeinbildung. Der Sinn ist, mehr als nur eine Sichtweise auf die Welt zu haben. Kunst, Sprache, Literatur, Mathematik, Geschichte, Musik, Naturwissenschaften, Philosophie, ... das alles sind verschiedene „Brillen“ durch die man die Welt (und auch sich selbst) sehen kann und (besser) verstehen kann.

Zweites Argument: Konfrontation mit Neuem erzeugt auch neue Verknüpfungen im Gehirn, von denen ein Mensch langfristig profitiert. Die Fähigkeit, Informationen einzuordnen, zu verarbeiten und zu bewerten verbessern sich dadurch - vielleicht die wichtigste Fähigkeit für einen Menschen im 21. Jahrhundert.